

Fördern und Fordern		B 5
Förderung der sprachlichen Kompetenz - Qualitätssicherung - Ganztage		B 5.1.
Förderung der deutschen Sprache als Aufgabe aller Fächer - Anlage		A 1

B 5.1 A 1 „Förderung der deutschen Sprache als Aufgabe aller Fächer“

Verbindliche Absprachen im Kollegium der Gustav-Heinemann-Gesamtschule

Alle Fächer sehen die Förderung der deutschen Sprache als ihre Aufgabe an. Mit folgenden verbindlichen Absprachen wollen wir in jedem Unterricht diesem Ziel deutlich näher kommen.

1. Textverstehen

- a. Wir setzen bei der Beschäftigung mit Texten die „5-Schritt-Lesetechnik“ ein. Unbekannte Wörter müssen dabei erklärt und gesichert werden. Hemmungen der Schüler, Fragen nach unbekanntem Wörtern zu stellen, müssen durch entsprechende Rituale abgebaut werden. Zu dieser Lesetechnik gehört es auch, die Schlüsselwörter zu markieren.
- b. Wir arbeiten mit einem Grundwortschatz Deutsch und entsprechenden Wörterbüchern.
- c. Texte, die bearbeitet werden sollen, werden den Schülern möglichst als Kopie mit breitem Rand für Notizen zur Verfügung gestellt.

2. Erarbeitung eines Fachwortschatzes

- a. Die Fachkonferenzen legen die Fachwörter fest, die zu einer Unterrichtseinheit verbindlich vermittelt werden sollen.
- b. Fachbegriffe sollen mit Artikel, Verben mit konjugierten Formen gelernt werden. Die Fachbegriffe sollen regelmäßig abgefragt und eingeübt werden.
- c. Die Sprachen stimmen genau die Einführung grammatischer Themen und Fachausdrücke ab.
- d. Wichtige Fachausdrücke und Regeln sollen von den Schülern langfristig schriftlich festgehalten und gesichert werden, z. B. in Heften oder Karteien.

3. Sprechen und Zuhören

- a. Bei den Schüleräußerungen achten wir auf die grammatische Korrektheit.
- b. Wir geben uns in der Regel nicht mit „Ein-Wort-Antworten“ zufrieden, sondern fordern komplette Sätze ein.
- c. Dabei achten wir auf eine korrekte und deutliche Aussprache.
- d. Die in Klasse 5 festgelegten Regeln sind Grundlage für alle Unterrichtsgespräche.
- e. Die Schüler lernen es, vor einer Gruppe/Klasse Ergebnisse im Zusammenhang darzustellen und zu referieren.
- f. Regeln und Methoden sollen im Klassenraum visualisiert werden – Beispiel: „Sprich im Satz!“
- g. Komplexere Aufgabenstellungen sollten mit festen Zeitvorgaben verbunden werden. Vor der Präsentation der Lösung wird der Austausch mit Partnern oder in der Gruppe ermöglicht (think-pair-share).

4. Förderung im Bereich Schreiben

Die Schüler sollen zu ihren schriftlichen Äußerungen Rückmeldungen zu Form, Inhalt und sprachlicher Richtigkeit erhalten. Diese Rückmeldungen können auch durch Stichproben und Schülerkontrollen erfolgen, um die eigene Belastung erträglich zu halten.

Schwerpunkte der Schreibförderung ergeben sich beim:

Führen von Heften und Mappen Schreiben von Fachtexten Abschreiben von der Tafel

Dortmund, Mai 2006